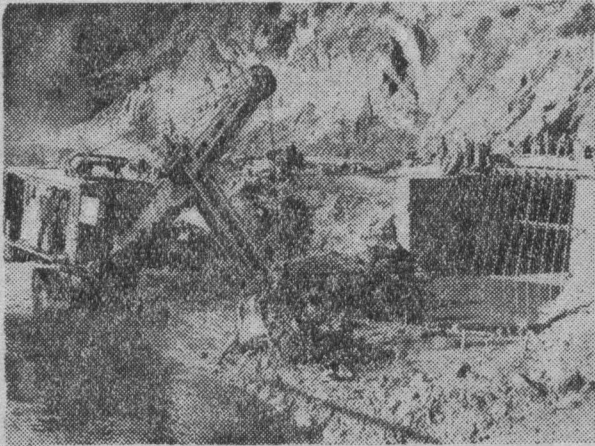


# In Pöhl bezwingt man die Natur

Diese Männer krochen vor ca. vier Monaten in den alten Hammerknock-Stollen des 15. Jahrhunderts, förderten 2000 cbm Gesteinsmasse und erforschten seinen Gang. Kumpels der SDAG Wismut sind es, die es mit den Arbeitern der Brigade Hager zuwege brachten, der Trieb durch den Felshang hindurch ein neues Bett zu bauen.



Planmäßig am 15. Oktober nachmittags änderte die Trieb ihren Lauf und fließt nun 186 Meter durch den Fels.



Für die Arbeiter des Talsperrenbaues in Pöhl war das ein großer Tag: der erste und gewiß nicht leichte Bauabschnitt ist beendet, der Weg frei, um nun aus dem alten Flußbett der Trieb noch 32 000 cbm Gesteinsmassen herausschaffen zu können, damit ca. 5 Meter weiter unten die Sperrmauer gegründet werden

kann. Auf unserem 2. Bild: die Geröll- und Gesteinsmassen der letzten Sprengung vor dem betonverkleideten Stolleneingang werden geräumt. Minuten später wurde das Wasser Herr des Stollens.

Für diese hervorragende Tat beim sozialistischen Aufbau danken wir all denen, die unermüdlich, Tag und Nacht, am Werk waren, um den Termin zu erfüllen!

1958

Foto: FP/Pa.